

Punkte – wofür?

In letzter Zeit gab es immer mal wieder Anfragen wegen der Vergabe von Punkten für bestimmte Leistungen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um die Grundlagen der Punktevergabe noch einmal bewusst zu machen.

Als Bürgerhilfe vermitteln wir Hilfeleistungen zwischen unseren aktiven und passiven Mitgliedern. Diejenigen, die Hilfe leisten, bekommen Punkte für die Zeit, die sie dem Hilfebedürftigen gewidmet haben. Dazu gehört die Zeit für einen Besuch, für eine Begleitung zum Arzt, die kleine Reparatur und vieles ähnliche mehr.

Darüber hinaus bieten wir auch Gelegenheit für gemeinsame Aktivitäten wie Helfertreffs, Wanderungen, das Kartenspielen oder auch das alljährliche Sommerfest. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist jedem Mitglied kostenlos möglich, aber hier handelt es sich um Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, für deren Teilnahme natürlich keine Punkte gutgeschrieben werden können. Wir vergleichen dies mit „privaten Verabredungen“, für die wir aber immerhin die Räumlichkeiten bieten.

Mitglieder des Vorstands bekommen für ihre monatliche Vorstandssitzung pauschal zwei Punkte vergütet, egal, wie lange die Sitzung dauert. Und niemand vergütet die Zeit für Telefonate und E-Mails, die zwischendurch untereinander zur Abstimmung bestimmter Planungen und Probleme nötig sind und ohne die unser Verein gar nicht laufen könnte. Dies ist für uns selbstverständlich, denn wer sich bewusst zur Arbeit in einem ehrenamtlichen Bereich verpflichtet, weiß, dass er oder sie dafür auch keine „Entlohnung“ für jede Tätigkeit erwarten kann. Hier steht vielmehr die Freude und Motivation, etwas „Gutes zu tun“ und Gleichgesinnte zu treffen im Vordergrund. Dass diese Einschätzung vom weitaus größten Teil unserer Mitglieder geteilt wird, bestärkt uns in unserer Arbeit.

(sz)